

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommissionen DEK/DFS



Grossratsgeschäftsnummer: 12/BS 32/345
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: -

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2014 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

Eintreten

Die Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2014 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) oblag den GFK-Subkommissionen DEK/DFS. An der Sitzung vom 16. April 2015 nahmen teil:

Subkommission DEK	Cäcilia Bosshard-Galmarini, Bischofszell (Vorsitz) Margrit Aerne, Lanterswil Roland A. Huber, Frauenfeld Kristiane Vietze, Frauenfeld
Subkommission DFS:	Walter Marty, Siegershausen Peter Gubser, Arbon Ueli Oswald, Berlingen Daniel Wittwer, Sitterdorf
PHTG:	Dr. Hans Munz, Präsident Hochschulrat Prof. Dr. Priska Sieber, Rektorin Renate Gentner, Verwaltungsdirektorin Reto Kohler, Leiter Finanz- und Personal Christoph Kolb, Leiter Rektoratsstab

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2014 der Pädagogischen Hochschule Thurgau sind an der GFK-Sitzung vom 13. Mai 2015 beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DEK/DFS empfohlen, zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden.

Geschäftsjahr 2014

Am 16. April 2015 haben sich die Subkommissionen DEK und DFS in Kreuzlingen zur gemeinsamen Sitzung mit den Frauen Prof. Dr. Priska Sieber und Renate Gentner und den Herren Dr. Hans Munz, Reto Kohler und Christoph Kolb getroffen.

Erstmals in der 12-jährigen Geschichte der PHTG hat ein **Wechsel** in der Leitung des strategischen Führungsgremiums stattgefunden. Die Amtsübergabe vom Gründungspräsidenten Alfred Müller an den neuen Hochschulratspräsidenten, Dr. Hans Munz, konnte gut vorbereitet, problemlos vollzogen werden.

Der Wechsel betraf auch die Hochschulleitung. Frau Renate Gentner stiess als Verwaltungsdirektorin und Prof. Dr. Thomas Merz als Prorektor neu ins Führungsgremium der gut funktionierenden Hochschulleitung, welcher Frau Prof. Dr. Sieber als Rektorin vorsteht.

Folgende **Meilensteine** im Berichtsjahr 2014 sind besonders hervorzuheben:

- Die schweizweite Anerkennung des Studienlehrganges Sek I. Die PHTG kann nun sämtliche Diplome verleihen, welche von der EDK anerkannt werden.
- Die erstmalige Übergabe von Masterdiplomen.
- Die Verstetigung des Masterstudienganges „frühe Kindheit“. Damit zählt diese Ausbildung zum regulären Studienangebot der PHTG.

Als besondere **Herausforderungen** 2014 werden die Folgenden genannt:

- Die Umsetzung des neuen Studienplans PS (Primarstufe). Ab Studienjahr 2014/2015 müssen alle Studierenden in 8 von 9 Fächern (alle Fächer minus eine Fremdsprache) ausgebildet werden.
- Die Entwicklung neuer Angebote. So müssen gemäss erweitertem Leistungsauftrag ab Studienjahr 2014/2015 im Studiengang Sek I auch die Fächer textiles und technisches Gestalten (TTG) angeboten werden. Diese Ausbildung wird in Kooperation mit der PHSG durchgeführt.
- Schulleitungsaus- und -weiterbildung. Im Jahre 2014 hat das gemeinsame Netzwerk der PHSG, PHGR und PHTG zum ersten Mal alle Angebote umgesetzt und es konnten erfolgreich die ersten Zertifikate „Master Bildungsmanagement“ verliehen werden. Zur Zeit trägt die PHTG personell einen wesentlichen Teil des Netzwerkes.
- Reorganisation Medienbildung / Optimierung der PHTG-internen Strukturen im Bereich Medienbildung
- Raumbedarf.
Mit den drei Studiengängen, die aufgrund von Erweiterungen des Leistungsauftrages des Regierungsrates zusätzlich angeboten werden, ist die Studierendenzahl in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Die dadurch entstandenen akuten Raumprobleme konnten mit dem Bezug von neu zugemieteten Räumen im Einkaufszentrum ceha teilweise entlastet werden.
Neuere Leistungsaufträge, wie beispielsweise die Erweiterung des Fächerprofils im Bereich textiles und technisches Gestalten im Studiengang Sek I, führen zu einem weiteren Raumbedarf. Für das kommende Studienjahr werden darum kurzfristige Lösungen mittels Provisorien notwendig. Diese sind aktuell in Planung. Die Planung eines Erweiterungsbaus der PHTG hat sich im Berichtsjahr aufgrund der Abklärungen eines neuen Standortes um voraussichtlich 1 Jahr verzögert. Zur Zeit wird mit einem Bezugstermin im Jahr 2020 gerechnet, vorausgesetzt, das Thurgauer Volk stimmt dem Bauprojekt zu.

Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 schliesst bei einem Ertrag von CHF 33'281'580 (Budget CHF 33'120'000) und einem Aufwand von CHF 32'965'410 (Budget CHF 32'995'000). Die Budgetgenauigkeit kann damit kaum übertroffen werden.

Der Ertragsüberschuss von CHF 316'170 wird dem Eigenkapital zugewiesen. Dieses erhöht sich somit auf CHF 1'768'823 (Vorjahr CHF 1'452'653).

Der Kantonsbeitrag steigt von CHF 25 Mio. in der Rechnung 2013 auf CHF 27,2 Mio. im Jahr 2014. Der Beitragsanstieg deckt den Lohnanstieg, welcher analog der Regelung der kantonalen Verwaltung gehandhabt wird und verschiedene Angebotsanpassungen, so u.a. den Vollausbau Studiengang Sek I und die Angebotserweiterung im Bereich Werken und Gestalten sowie Hauswirtschaft.

Aufgrund von LÜP werden die Staatsbeiträge an die PHTG künftig wie folgt reduziert:

2015 CHF 600'000

2016 CHF 800'000

ab 2017 CHF 1'000'000

Der Hochschulrat hat das Budget 2015 und den Finanzplan 2016-2018 mit den entsprechenden finanziellen Konsequenzen im Mai in erster Lesung besprochen und zur Kenntnis genommen. Für das Geschäftsjahr 2015 müssen nun Mehrerträge bzw. Minderaufwände von rund CHF 400'000 eingeplant werden. Zudem wird ein kleiner Aufwandüberschuss (CHF 25'000) gegenüber einem ursprünglichen (Finanzplan ohne LÜP) Ertragsüberschuss von CHF 175'000 in Kauf genommen.

Bericht der Kontrollstelle

Die Finanzkontrolle des Kantons Thurgau prüft als Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der PHTG. Sie hat dies für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr getan und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Subkommission DEK/DFS hat davon Kenntnis genommen.

Dank

Im Namen der GFK Subkommissionen DEK/DFS danke ich den Verantwortlichen der PHTG und im Besonderen Hochschulratspräsident Dr. Hans Munz und Rektorin Dr. Priska Sieber für den freundlichen Empfang und die umfassenden und transparenten Beantwortungen unserer Fragen zum Jahresbericht und der Jahresrechnung 2014. Ein grosser Dank gebührt allen Mitarbeitenden der PHTG für ihren erfolgreichen Einsatz. Die PHTG geniesst vor allem dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Hochschulrat, Hochschulleitung und Mitarbeitenden auch über die kantonalen Grenzen einen hervorragenden Ruf und Anerkennung.

Antrag der GFK

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2014 der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu genehmigen.

Bischofszell, 08.06.2015

GFK-Subkommissionen DEK/DFS
Cäcilia Bosshard, Vorsitzende

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission